

# Vor Google oder Microsoft bringen

**Wahlkampf** | Thomas Strobl und Thorsten Frei informieren sich bei Imsimity über den Cyber Classroom

Der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei und Thomas Strobl, Vorsitzender der CDU Baden-Württemberg sowie stellvertretender Ministerpräsident und Landesminister für Inneres, Digitalisierung und Migration, besuchten im Technologiezentrum die Firma Imsimity, um sich über Cyber Classrooms zu informieren.

■ Von Stephan Hübner

**St. Georgen.** Virtual und Augmented Reality sollten in Schulen integriert werden, ohne herkömmliche Pädagogik zu ersetzen, so Frei. Thomas-Strittmatter-Gymnasium, Feintechnikschule Schwenningen und Fürstenberg-Gymnasium in Donaueschingen werden durch die Kooperation mit Imsimity führend in der Umsetzung.

Wichtig seien Immersion und Interaktion, so Unternehmensgründer Martin Zimmermann. Es gehe um das Nebeneinander von realem und vir-



Martin Zimmermann (Vordergrund von links) erläutert Module des Cyber Classrooms dem Bundestagsabgeordneten Thorsten Jörg Frei und Minister Thomas Strobl.

Foto: Hübner

tuellen Experiment. Ein wichtiger Aspekt sei, bei Jugendlichen Medienkompetenz aufzubauen.

Zimmermann berichtete von der Ortschronik Tannheim, die virtuelle Realitäten einbindet. Digitale Innovation müsse nicht nur in Großstädten stattfinden. Er sprach

auch über virtual Reality bei Rettungskräften. Dabei würden Geräte eingesetzt, die Jugendliche Zuhause für Spiele verwenden. Es sei wichtig, junge Menschen mit einzubeziehen, um das Thema an Schulen zu verankern.

Jörg Zimmermann vom Thomas-Strittmatter-Gymna-

sium beschrieb den Entwicklungsprozess der Module durch Rückmeldungen von Lehrern und Schülern. Mario Moosbacher vom Fürstenberg-Gymnasium erläuterte die Cyber-Walz, bei der Schüler nach Nordamerika gingen, um dort die Technologie vorzustellen. Im Moment habe

Deutschland dabei die Führung. »Wir müssen das auf die Straße bringen und dürfen nicht auf Google oder Microsoft warten,« betonte er.

Nach der Theorie durfte Strobl die VR-Brillen und andere Geräte selbst ausprobieren. Der Politiker zeigte sich sehr beeindruckt.